

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einführung	
I. Autobiographische Notizen	1
II. Bibliographie	10
Abhandlungen	
I Die Aphorismata philosophica des Wilhelm von Doncaster	36
II Bedeutung und Aufgaben der Erforschung des mittelalterlichen Aristotelismus	50
III Aristoteles im 12. Jahrhundert	64
IV Das Studium der aristotelischen Ethik an der Artistenfakultät der Universität Paris in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts	128
V Ungedruckte lateinische Kommentare zur aristotelischen Topik aus dem 13. Jahrhundert	142
VI Jakob von Douai, ein Aristoteleskommentator zur Zeit des heiligen Thomas von Aquin und des Siger von Brabant	158
VII Siger von Brabant und Dante	180
VIII Das Aristotelesstudium in Italien zur Zeit Dantes	197
IX Eine Fortsetzung und Ergänzung zum Metaphysikkommentar des heiligen Thomas von Aquin in einer Münchener Handschrift	213
X Der Anteil Deutschlands am Aristotelismus des Mittelalters	219
XI Der Kommentar des sel. Jordanus von Sachsen († 1237) zum Priscianus Minor	232
XII Die geschichtliche Entwicklung der mittelalterlichen Sprachphilosophie und Sprachlogik — Ein Überblick	243
XIII Die Summa de astris des Gerhard von Feltre O.P.	254
XIV Romanus de Roma († 1273) und der Prolog seines Sentenzenkommentares	280
XV Adenulf von Anagni, Propst von Saint-Omer († 1290)	306
XVI Albert von Brescia O.P. († 1314) und sein Werk „De officio sacerdotis“	323
XVII Der Sentenzenkommentar des Magister Henricus de Cervo und die Kölner Dominikanertheologie des 14. Jahrhunderts	352

XVIII Johannes Capreolus O.P., der Princeps Thomistarum († 1444), und seine Stellung in der Geschichte der Thomistenschule	370
XIX Der belgische Thomist Johannes Tinctoris († 1469) und die Entstehung des Kommentars zur Summa theologiae des heiligen Thomas von Aquin	411
XX Der Kommentar eines Wiener Dominikanertheologen aus dem 15. Jahrhundert zur Summa contra Gentiles	433
Nachträge und Berichtigungen	449
Inhaltsübersicht	452
Verzeichnis der benützten und angeführten Handschriften	460
Personenverzeichnis	464